

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 22.

Montag den 22. Januar.

1849.

Bekanntmachung.

Nach dem Gesetze vom 18. November 1848, die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens bei Preßvergehen und dergleichen betreffend, so wie in Gemäßheit der dazu erlassenen Ausführungsverordnungen vom 23. November und 20. December desselben Jahres ist zur **Wahl von Geschwornen** zu verschreiten.

Es werden daher hiermit alle Stimmberechtigte aus der Stadtgemeinde Leipzig aufgefordert, den **23., 24., 25. oder 26. dieses Monats** Vormittags von **10 bis 1 Uhr** und Nachmittags von **3 bis 5 Uhr** vor dem betreffenden Wahlausschusse und zwar die Bewohner der innern Stadt und innern Vorstadt, mit Ausschluß der Gerbergasse, in der alten Waage, die Bewohner der äußeren Vorstadt und der Gerbergasse in der ersten Bürgerschule bei Verlust ihres Stimmrechts für die bevorstehende Wahl sich persönlich anzumelden, über ihre Stimmberechtigung unter genauer Angabe ihrer Wohnung sich auszuweisen und die Stimmzettel in Empfang zu nehmen, sodann aber den **29., 30. oder 31. dieses Monats** in denselben Tagesstunden und an denselben Orten, wie vordemerkt, die empfangenen Stimmzettel persönlich wieder abzugeben, indem nach Ablauf dieser Frist eine weitere Annahme derselben nicht gestattet ist.

Stimmberechtigt sind, gleich wie bei den Landtagswahlen, alle volljährige, männliche, selbstständige Staatsangehörige, welche ihren wesentlichen Wohnsitz in Leipzig haben, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, Bürger wie Schutzverwandte, auch volljährige Militärpersonen, vorausgesetzt, daß sie beziehentlich nicht Almosenempfänger, oder der bürgerlichen Ehrenrechte nicht für verlustig zu erachten sind.

Wählbar als Geschworne sind Alle, welche die Stimmberechtigung besitzen und dabei das 30. Lebensjahr erfüllt haben. Die Wahlabtheilungen sind folgendermaßen eingetheilt:

I. Wahlabtheilung.

Innere Stadt.

1r District, Grimma'sches und Halle'sches Viertel, Brandcataster Nr. 31 bis mit 334, 376 bis mit 459, 777 bis mit 804, Neumarkt Nr. 23 bis mit 42, Magazingasse, Kupfergäßchen, Universitätsstraße, Gewandgäßchen, Grimma'sche Straße Nr. 9 bis mit 38, Ritterstraße, Nicolaisstraße, Nicolaiskirchhof, Goldhahngäßchen, Schuhmachergäßchen, Reichsstraße, Brühl Nr. 10 bis mit 77, Böttchergäßchen, Salzgäßchen, Raschmarkt, Markt Nr. 1 bis mit 3, Katharinenstraße Nr. 1 bis mit 13, unterer Park, oberer Park, Halle'sche Straße, Halle'sches Gäßchen Nr. 1 bis mit 6, an der ersten Bürgerschule, Augustusplatz Nr. 4 und 5, Plauischer Platz.

Zahl der zu wählenden Geschwornen **24**.

2r District, Peters- und Rannstädter Viertel, Brandcataster Nr. 1 bis mit 30, 335 bis mit 375, 460 bis mit 776, 805 bis mit 816.

Brühl Nr. 1 bis mit 9, und Nr. 78 bis mit 89, Markt Nr. 4 bis mit 17, Katharinenstraße Nr. 14 bis mit 29, Hainstraße, Halle'sches Gäßchen Nr. 7 bis mit 14, Theaterplatz, Theatergasse, große und kleine Fleisnergasse, Neukirchhof, Barfußgäßchen, Klostergasse, Thomaskirchhof, Burgstraße, Schulgasse, Schloßgasse, Sporergäßchen, Petersstraße, Preußergäßchen, Moritzdamm, Grimma'sche Straße Nr. 1 bis mit 8, Neumarkt Nr. 1 bis mit 22, Peterskirchhof.

Zahl der zu wählenden Geschwornen **25**.

II. Wahlabtheilung.

Innere Vorstadt, mit Ausschluß der Gerbergasse.

1r District, innere Grimma'sche, Halle'sche und Rannstädter Vorstadt, Brandcataster Nr. 1177 bis mit 1377, Nr. 1443*) bis mit 1590.

Augustusplatz Nr. 1 bis mit 3, Rosplatz Nr. 11 bis mit 17, Johannisgasse, Hospitalplatz, Hospitalstraße, Kirchgasse, Königsstraße, Rosenstraße, Lindenstraße Nr. 3 und 6, innere Dresdner Straße, Poststraße, Bahnhofstraße, Schützenstraße, Querstraße, Georgenstraße, Packhofgasse, Neue Straße, Löhrs Platz, an der alten Burg, Rosenthalgasse, Frankfurter Straße, Raundörfchen, Fleischerplatz, an der Pleiße Nr. 1 bis mit 3.

Zahl der zu wählenden Geschwornen: **24**.

2r District: innere Petersvorstadt, Brandcataster Nr. 817 bis mit 1176, Nr. 1591 bis mit 1667.

An der Wasserkunst, Pleißengasse, Mühlgasse, Obstmarkt, Königsplatz, Zeiger Straße, kleine Burggasse, Münzgasse, Windmühlenstraße, kleine Windmühlengasse, Schrötergäßchen, Rosplatz Nr. 1 bis mit 10, Holzgasse, Glockenplatz, Glockenstraße, Webergasse, Friedrichsstraße, Brüdergasse, kleine Gasse, Ulrichsgasse, Lindenstraße Nr. 1, 2, 4, 5, 7, 8, an der Pleiße Nr. 4 bis mit 10, inbegriffen den sämtlichen Reichelschen Anbau.

Zahl der zu wählenden Geschwornen: **25**.

III. Wahlabtheilung.

Äußere Vorstadt, mit Einschluß der Gerbergasse.

Brandcataster Nr. 1378 bis mit 1442, B Nr. 1 bis mit 270.

Gerbergasse, Neuer Anbau vor dem Floßthore, Zeiger Thore, Windmühlenthore, Grimma'schen Thore, am Tauchaer Thore, vor dem Halle'schen Thore (die Scharfrichterei inbegriffen), die Häuser vor dem Rosenthalthore, so wie die vor dem Frankfurter Thore.

Zahl der zu wählenden Geschwornen: **21**.

*) Nicht 1343, wie irrthümlich in Nr. 20 d. Bl. angegeben.

Die Stadt Leipzig hat ihrer Einwohnerzahl nach überhaupt 120 Geschworne zu erwählen. Dennoch dürfen, gesetzlicher Bestimmung zu Folge, auf einen Stimmzettel nicht mehr als 25 Namen gezeichnet werden. Die Aufzeichnung der Namen hat dergestalt zu erfolgen, daß Zweifel über die Person des Gewählten nicht entstehen können.

Die Wahl erfolgt ganz in denselben drei Wahlabtheilungen, in welche die Stadt bei den letzten Landtagswahlen getheilt gewesen ist. Die Wähler sind aber rücksichtlich der zu wählenden Geschwornen an die Einwohner ihrer Wahlabtheilung gebunden. Es dürfen sonach

- 1) die Stimmberechtigten der innern Stadt (1ste Wahlabtheilung) nur Wählbare, welche in dieser ihrer Wahlabtheilung wohnhaft sind,
- 2) die Stimmberechtigten der innern Vorstädte mit Ausschluß der Serbergasse (2te Wahlabtheilung) ebenfalls nur Wählbare, welche in dieser ihrer Wahlabtheilung wohnhaft sind, und
- 3) die Stimmberechtigten der äußern Vorstadt und der Serbergasse (3te Wahlabtheilung) gleichgestalt nur Wählbare, welche in dieser ihrer Wahlabtheilung wohnhaft sind,

auf ihren Stimmzetteln aufzeichnen, worauf zu Vermeidung von Irrthümern und völlig nutzloser Namensaufzeichnungen ganz besonders aufmerksam gemacht werden muß.

Leipzig, am 16. Januar 1849.

Die drei Wahlausschüsse für die Geschwornenwahlen zu Leipzig.

Stadtrath Dr. Lippert-Dähne für die 1. Wahlabtheilung.

" Weickert " " 2. " "

" Senze " " 3. " "

Bekanntmachung, die Wahl von Geschworenen betreffend.

In Gemäßheit einer Verordnung des Königl. Ministerii des Innern vom 20. December 1848 soll die Wahl von Geschworenen nach Vorschrift von Abschnitt VII. §. 51 ff. des Gesetzes, die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens bei Pressvergehen u. dergl. betr., vom 18. November 1848 und der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 23. desselben Monats und Jahres bewerkstelligt werden. — Es werden daher diejenigen Stimmberechtigten in der aus den Dtschaften

Stötteritz obern Theils und Stötteritz untern Theils

bestehenden 18. Wahlabtheilung im 21. Wahlbezirk, welche an der Geschwornenwahl Antheil nehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich bei Verlust ihres Stimmrechts für die gegenwärtige Wahl

den 26., 27. und 28. Januar 1849

von Vormittag 8 Uhr bis Abends 8 Uhr

und zwar jeder Stimmberechtigte bei dem Gemeinderathe seines Gemeindebezirks **persönlich** anzumelden, sich über ihre Stimmberechtigung auszuweisen und Stimmzettel in Empfang zu nehmen, indem nach 8 Uhr Abends des 28. d. M. Anmeldungen nicht weiter angenommen werden.

Den Stimmberechtigten der obenbezeichneten 18. Wahlabtheilung wird ferner bekannt gemacht, daß in dieser Abtheilung **fünf Geschworene** zu wählen sind, und es werden dieselben aufgefordert,

den 2. Februar 1849

von Vormittag 8 Uhr bis Mittag 1 Uhr

in der Zeit an hiesiger Gerichtsstelle **persönlich** zu erscheinen und die empfangenen Stimmzettel mit deutlicher und bestimmter Bezeichnung der zu wählenden fünf Personen versehen bei dem Wahlausschusse unter der Verwarnung abzugeben, daß nach 1 Uhr Mittags des 2. Februar 1849 eine weitere Annahme von Stimmzetteln nicht stattfinden kann.

Als Geschworne wählbar ist ein Jeder, der bei der Landtagswahl stimmberechtigt ist, das 30. Lebensjahr erfüllt hat und nicht mit solchen Fehlern an seinen Sinnen behaftet ist, die ihn verhindern, das, was bei der Hauptuntersuchung vorkommt, mit Sicherheit wahrzunehmen. — Die Wähler sind bei der Wahl an die Einwohner ihrer Wahlabtheilung gebunden.

Stötteritz obern Theils, den 19. Januar 1849.

Der Wahlausschuß für die 18. Wahlabtheilung im 21. Wahlbezirk.
Für denselben Böttger, G. B.

Bekanntmachung.

An die stimmberechtigten Bewohner der Dtschaften **Hänichen, Quasnik und Lützschena**, welche in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. November 1848 die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens bei Pressvergehen und dergl. betr., **zwei** Geschworene zu wählen haben, ergeht hiermit die Aufforderung, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl

den 25. oder 26. Januar 1849

bei den betreffenden Gemeinderäthen resp. dem Gemeindevorstande sich zu melden, über ihre Stimmberechtigung sich auszuweisen und Stimmzettel in Empfang zu nehmen, sodann aber

den 31. Januar 1849

in den Nachmittagsstunden von 4 bis 7 Uhr diese Stimmzettel mit deutlicher und bestimmter Bezeichnung der zu Wählenden versehen bei dem unterzeichneten Wahlausschusse im Gasthose zu **Lützschena** wieder abzugeben. Nach Ablauf letzterer Frist kann eine weitere Annahme der Stimmzettel nicht stattfinden.

Lützschena den 20. Januar 1849.

Der Ausschuß der 7. Abtheilung des 21. Wahlbezirks.
Otto Günther.

Landtagsverhandlungen.

Dritte öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am
20. Januar 1849.

Müller von Dresden beantragt die Erwählung einer außerordentlichen (Wehr-)Deputation zu Revision der Kriegsartikel und des Dienstreglements; Trübschler die Auslieferung der Wahlakten über die Wahl des Adv. Böttcher von Chemnitz und Fäkel interpellirt, ob der hinter demselben erlassene Steckbrief zurückgenommen sei. Feldner wünscht baldige Einführung der Grundrechte. Die Berathung über den Schaffrathschen Antrag: a) die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit der Einheit und Freiheit Deutschlands mit dem Widerwillen des sächsischen Volkes gegen ein erbliches unverantwortliches Oberhaupt, und b) die Uebertragung dieses Amtes auf die Krone eines deutschen Einzelstaates; c) die Ansicht auszusprechen, daß nur durch einen deut-

schen Präsidenten und in einer demokratischen Lösung dieser Frage Heil zu suchen sei, dauerte über 3 Stunden. Schaffrath selbst bemerkte: weil ein sächsischer Abgeordneter zum Reichstage von öffentlicher Tribune von den Sympathien des sächsischen Volkes für einen deutschen Kaiser gesprochen, so fühle er sich gedrungen, die Wahrheit in dieser Sache ans Licht zu bringen, in welcher viel gelogen und geheuchelt worden. Freilich ignorire man in Frankfurt die Proteste gegen den deutschen Kaiser und die Nationalversammlung thue, trotz des gegnerischen Volkswillens, was sie wolle. Gerade die Republikaner müßten am meisten einen deutschen Kaiser wollen, weil er sie ihrem Ziele näher bringe. Denn das Kaiserthum sei das Grab der constitutionellen Monarchie in den Einzelstaaten; die Monarchie über den Monarchen vernichte die letzteren; der Kaiser werde bald alle Gewalt an sich reißen. Nicht aus Widerwillen gegen das preussische Volk, sondern aus

Der städtische Comité

hielt am Abend des 19. Jan. im Hotel de Pologne seine erste öffentliche Sitzung, welche, da auf der Tagesordnung die Besprechung über Errichtung neuer Apotheken allhier und über die Mietverhältnisse stand, so besucht war, daß das Zimmer kaum die Zuhörer fassen konnte. Die Zahl der anwesenden Mitglieder schien verhältnißmäßig gering zu sein, wie ich aus der Abstimmung erfah.

Das Referat über den ersten Gegenstand der Tagesordnung, die Errichtung neuer Apotheken, hatte Herr Dr. Reclam übernommen und der Antrag desselben ging dahin, die Errichtung einer oder zweier neuen Officinen allhier sowohl für nützlich als nothwendig beim Stadtrath zu bevorzugen.

Herr Dr. Brachmann, als Mitglied der Commission war zwar in der Hauptsache mit dem Gutachten des Hrn. Dr. Reclam einverstanden, schilderte aber die Verhältnisse der hiesigen Apotheken eben nicht als glänzend, da in neuerer Zeit die Medicamente sich sehr vereinfacht und die Besitzer hiesiger Apotheken jetzt nur einen sehr mäßigen Gewinn hätten, da ferner hauptsächlich darauf zu sehen sei, daß die Arzneien gut bereitet würden.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Haubold, antwortete dem vorigen Redner, ging aber nur von dem juristischen Gesichtspuncte aus, um nachzuweisen, daß bei der Einwohnerzahl Leipzigs vier Apotheken eine zu geringe Zahl sei, daß ferner in verschiedenen Städten Sachsens mehre neue Apotheken bereits errichtet worden seien, theils errichtet werden sollen, obwohl, wie in Zittau, obiger Grund nicht vorhanden sei, ja sogar viele Gründe von Wichtigkeit gegen Errichtung einer zweiten Apotheke daselbst aufgestellt werden könnten.

Die Herren Apotheker Martens und John sprachen gegen das Gutachten; ihre Gründe beschränkten sich aber darauf, daß sie die Lage der hiesigen Apotheken als sehr unvortheilhaft und den Gewinn als sehr gering schilderten. Dagegen widerlegte Herr Apotheker Andrißschky diese Behauptungen seiner Collegen und Herr Adv. Kind hob hervor, daß, sobald in kleineren Städten die Vermehrung der Apotheken für heilsam oder nothwendig befunden würde, auch in Leipzig dasselbe Verhältniß stattfinden müsse.

Nach dieser von obigen und mehreren anderen Herren sehr lebhaft geführten Debatte nahmen die Anwesenden das Gutachten gegen Eine Stimme an und beschloßen einstimmig, den Stadtrath von dem Inhalte obigen Gutachtens in Kenntniß zu setzen.

Die Sitzung des städtischen Comité's schien sämtliche Anwesende lebhaft zu interessiren, die geregelte Debatte hat gewiß alle erfreut. Möge der städtische Comité fortfahren, gemeinnützige Fragen vor sein Forum zu ziehen; er wird sich den Dank aller gutgesinnten Bürger erwerben; in diesem Falle wird ohne Zweifel sich seine Mitgliederzahl binnen Kurzem sehr vermehren! M.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Witterungs - Beobachtungen

vom 14. bis 20. Januar 1849.
(Thermometer frei im Schatten.)

Jan.	Barom. b. 10° R.	Therm.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.	
14.	Morgens 8	27. 5,2	+ 3 -	SW. dicht gewölkt, windig.
	Nachmittags 2	— 2,8	+ 5 -	SW. Regen, Wind.
	Abends 10	— 2 -	+ 4 -	WNW. Sturm und Regen.
15.	Morgens 8	— 7,6	+ 2,2	NW. Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	— 9,6	+ 4,5	NW. Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 10,2	+ 3 -	WSW. bewölkt.
16.	Morgens 8	— 10,8	+ 1,6	SW. leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 11,3	+ 5 -	SW. Sonnenschein.
	Abends 10	— 11,3	+ 1,8	SW. gestirnt.
17.	Morgens 8	— 9,9	+ 3,4	SSW. Nebel.
	Nachmittags 2	— 9,6	+ 7,2	SSW. Wolken.
	Abends 10	— 9,4	+ 7 -	SSW. trübe.
18.	Morgens 8	— 11,6	+ 2,7	WNW. heiter, tiefer Nebel.
	Nachmittags 2	— 11,6	+ 6,8	SW. Sonnenschein.
	Abends 10	— 11,6	+ 6 -	SW. Wolken.
19.	Morgens 8	— 11,5	+ 4,8	SW. leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 11,5	+ 8,4	SW. Sonnenschein.
	Abends 10	— 11,6	+ 5,6	SW. Wolken, windig.
20.	Morgens 8	28. 0,3	+ 5 -	SW. trübe.
	Nachmittags 2	— 0,5	+ 7 -	SW. trübe.
	Abends 10	— 2,2	+ 4,1	SW. trübe, feucht.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschak 5 1/2 U. Abends.) Von Riesa und Dschak früh 6 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags 5 U. Nachm., 10 U. Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.
" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/4 Uhr früh.
" " Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 U. Nachm., 7 U. Abends.
" " Löbau nach Zittau 9 1/2, 12 1/4, 7 1/4 Uhr.
Berlin über Röderau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.
Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11 1/2 Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. Nachtzug 9 1/2 U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2 3/4 U. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.
Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 1/4 Uhr Nachm. (bis Erfurt 6 1/4 Uhr Abends).
" " Cöthen nach Bernburg 5 1/4 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr Nachm., 7 1/4 Uhr Ab.; nach Berlin 5 3/4 U. Morgens, 1 1/4 Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in Jüterbog; nach Wittenberg 5 1/2 Uhr Abends.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 1/2 Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 1/2 Uhr Nachm. nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags. 5 1/4 Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt. Kaufhalle, 9—4 U.
Theater. (75. Abonnementsvorstellung.)
 (Zum zweiten Male)

Raphael Sanzio,

romantisches Drama in 5 Acten von Wollheim. (In Scene
 geleitet vom Oberregisseur Herrn Barthels.)

Personen:

Giovanni de Pazzi, florentinischer Nobile,	Herr Keller.
Barbara, seine Tochter,	Fräul. Geh.
Raphael Sanzio	Herr Blattner.
Ludovico Ariosto	= Richter.
Ruggieri, Aufseher der Gallerien und Kunstkenner,	***
Maria Belfoni, genannt la Fornarina,	Fräul. Kanow.
Orsola, Raphaels und Marias Pflegemutter,	Frau Gide.
Banozzi, Hauptmann der Räuber, früher Condottiere,	Herr Stürmer.
Geronimo, ein Räuber,	= Milke
Ein Räuber	= Ludwig.
Battista,	= Wohlbrück.
Antonio, Diener de Pazzi,	= Saalbach.
Beppo,	= Mönch.
Laura, Barbaras Kose,	Fräul. Hauff.
Lorenzo, ein Fischer,	Herr Simon.
Gianetta, seine Frau,	Frau Sattler.
Ein Kapitain der Hellebarbiere	Herr Guttmann.
Ein Hellebardier	= Schrader.
Ein alter Mann	= Hofmann.
Ein junges Mädchen	Fräul. Stark.
Ihr Bräutigam	Herr Lay.
Ein Herold	= Schmidt.
Ein Maler	= Bernhardt.
Ein Gast	= Hofmann.

Gäste. Räuber. Pagen. Volk.
 Ort der Handlung: Florenz.
 Zeit: in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts.
 *** Ruggieri — Herr Wilhelm Gerstel als 5. Gastrolle.

Dienstag den 23. Januar, zum ersten Mal: **Die Ruine von Tharand**, romantische Oper mit Tanz in 3 Acten, Musik von Gustav Adolph Heinze (früher Mitglied des hiesigen Orchesters, jetzt Musikdirector in Breslau).

Anzeige.

Mein drei und zwanzigstes Verzeichniß über eins der reichsten Sortimenten **schönster Georginen-Pflanzen** und **Saamen** von den **schönsten Gartenzierblumen**, bestem Gemüsesaamen u. liegen zur unentgeltlichen Abgabe bereit bei Herrn **J. G. C. Lehmann**, Petersstraße in Leipzig, und bei Unterzeichnetem. **Christ. Deegen in Köstritz.**

English Conversation.

Monday Jan. 22. to night 8—10 o'clock. Price for a person 6 neugr. **S. Lövy**, kleine Fleischergasse No. 29, 2 Tr.

Der Unterzeichnete ertheilt gründlichen Unterricht gegen billiges Honorar in der **Buchhaltung**, der **Correspondenz** und der **kaufmännischen Rechenkunst**, so wie auch im **Elementarrechnen.**

Ludwig Fort, Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu einem in Kurzem beginnenden Cursus im Elementarrechnen würden noch einige junge Leute als Theilnehmer erwünscht sein.

Kinder jeden Alters werden im Nähen und Stricken, so wie in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet und jede Art **Weißnäberei** wird gut und billig besorgt neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Berliner Börse, den 20. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>					
Amsterd. Rotterd.	40	—	Nordbahn (K. F.)	40	—
Berg-Mark . . .	40	59	Oberschles. A.	30	94 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	—	d° Prioritäts . . .	40	—
d° Prior.-Actien	40	87 1/2	Oberschles. B.	30	94 1/2
Berlin-Hamburg d°	—	—	Fr. Wh. (St. Vhw.)	40	—
d° Prior.	40	93 1/2	d° Prioritäts . . .	50	—
d° Potsd.-Magd.	40	61	Rheinische	—	53
d° Prior. A. u. B. d°	—	—	Rhein. Prior. Stm.	40	—
d° d°	50	82 1/2	d° Prior.	40	—
d° Stettin	—	—	dgl. v. Staat gar.	30	—
Breslau-Freib. . .	40	59	Sächs.-Baiersche	40	—
d° d° Prior. . . .	—	—	Sächs.-Schles. . .	d°	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen	40	71
d° Prior.-Actien	50	79 1/2	Thüringische . . .	40	51
Cöln-Minden . . .	—	—	Thüring. Pr.-Act.	40	56
d° Prior.-Act. . .	40	92 1/2	Wilh.-Bahn	40	—
Cracau-Oberschl.	40	—	d° Prioritäts . . .	50	—
Düsseld.-Elberf.	50	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° d° Prior. . . .	40	88 1/2	<i>Quittungsbogen</i>		
Kiel-Altona	d°	—	eingez.	0	—
Mgdb.-Halberst. d°	—	—	Aachen-Mastr.	40	30
Mail.-Venedig . .	40	—	Berlin-Anh. B. d°	90	—
Nieder-Schles. . .	40	72 1/2	Bexbach	d°	90
Niedersch. Pr. . .	40	86 1/2	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d°	50	98 1/2	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III	50	94 1/2	berge (Friedrich-	—	—
d° Zweigb.	40	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 1/2 . . .	—	—	Wilhelms)	40	90
d° Prior. 5	—	—	Ung. Central d°	90	—
			Bank-Antheile	40	—

Die Course der meisten Actien waren bei geringem Umsatze fest auf ihrem letztvorigen Stand; Fr. u. Wilh. Nordbahn schlossen nach einigen Schwankungen etwas höher als gestern.

Berlin, den 20. Januar. **Getreide:** Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26—27 1/2, pr. Frühjahr 28. Hafer loco 15—16, pr. Frühjahr 15 1/2. Gerste loco 22—24, kleine 19—21. Rüböl loco 13 1/2—1/2, pr. Jan.-Febr. 13, pr. Febr.-März 13—12 1/2, März-April 12 1/2—1/4, April-Mai 12 1/2—1/4, Mai-Juni 12 1/2—1/4.
Spiritus loco 14 1/2, pr. Januar 15 nominell, pr. Februar 15 1/2 bezgl., pr. März 15 1/2 bezgl., pr. Frühjahr 16 1/2.

London, den 17. Januar.

30 Consols baar (89 1/2—90.
 30 Consols auf Rechn.)

Paris, den 18. Januar.

50 Rente baar 75. 30.
 pr. Ultimo 75. 25.
 30 „ „ 45. 60.
 pr. Ultimo 45. 50.

Dem geehrten Publicum, insbesondere meinen werthen Kunden glaube ich die Anzeige schuldig zu sein, daß sich mein **Karpsen-Verkaufsstand** Markttags nicht mehr auf dem Markte, sondern auf Anordnung in der **Katharinenstraße** befindet. Mein Bestreben wird fortgesetzt das sein, Jedermann nach Wunsch und **reell** zu bedienen. **G. Weisner** aus Marktleeberg.

Bilder

werden billig unter Glas und in Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Raschmarkt am Brunnen.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt** Königsplatz Nr. 3 empfiehlt dem geehrten Publicum bei Bedarf solide Bedienung.

Dominos und Baretts

für Herren und Damen werden billigest verliehen von **Paul. Berl**, Rosenthalgasse Nr. 2, Haugks Haus parterre.

Dominos, Fledermäuse und Kutten

verleiht zu den bevorstehenden Maskenbällen **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Dominos und Fledermäuse

werden billig verliehen bei **P. Böttner**, Brühl Nr. 16, 1 Tr.

Im Verlage von **Gustav Mayer** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Brustbilder aus der Paulskirche.

12 Bogen. Belimp. $\frac{3}{4}$ Thlr.

Nur durch mehrmonatliche und feine Beobachtung, bei unausgesetztem Verkehre mit den meisten der geschilderten Persönlichkeiten ward es dem Verfasser möglich, eine Reihe von gedrängten und wir dürfen wohl sagen, auch in das Wesen tief eindringenden Charakteristiken zu liefern, welche die Schilderung theils einzeln, theils zu Gruppen vereinigt vor unsern Augen vorüberführt. Abgesehen von lebensvoller Auffassung und anziehender Darstellung dürfte der Umstand, daß hier zum erstenmal die persönliche und principielle Zusammensetzung sämtlicher Parlaments-Clubs, von denen wir das

Steinerne Haus	Katholische Partei	(v. Madowitz)
Café Milani	Rechte	(v. Vincke)
Casino	rechtes Centrum	(Beseler, Dahlmann)
Augsburger Hof	Centrum	(Biedermann)

Landsberg	Centrum	(B. Jordan, Fuchs)
Württembergischer Hof	linkes Centrum	(Mittermaier, Zell)
Westend-Halle	Linke	(S. Simon, Schoder)
Nürnberger Hof	Linke	(Löwe, v. Kalbe, Eisenstuck)
Deutsches Haus, Donnersberg	äußerste Linke	(Bogt, Zimmermann)

aufzählen, anschaulich bezeichnet wird, dem Buche einen dauernden publicistischen Werth verleihen.

Eine Nachschrift weist auf die Veränderungen hin, welche im Ministerium, im Bureau und in den Fraktionen des Hauses gegen Ende 1848 Statt gefunden haben.

Neue elegante Dominos werden verliehen bei **F. A. Starke**,
Hainstrasse Nr. 32, 3 Treppen.

Gummi-Galoshen echt englischer Art mit Ledersohlen

sowie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum **A. Scheuermann**, Schuhmachermeister, Gewölbe Kaufhalle am Markt im Durchgange Nr. 36, Wohnung Petersstraße, Stadt Wien, 2 Tr.

Maskenanzüge

für Damen, neu und elegant, sind zu verleihen bei
J. Sammer, Reichstraße Nr. 45.

Ganz neue elegante **Maskenanzüge** sind billig zu verleihen
neue Straße Nr. 1, 4 Treppen, sonst Gerbergasse Nr. 18.

Zu den bevorstehenden **Maskenbällen** sind feine und elegante
Hütchen und Aufsätze billig zu verleihen bei

A. Th. König, Hainstraße Nr. 31.

* **Elegante Dominos und Baretts** sind billig zu verleihen
Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modewaarengeschäfts.

Ausverkauf

von Charakter- und Domino-Masken und vielen andern Gegenständen zu Maskeraden passend, bedeutend unterm Einkaufspreis, Markt, Stieglitzens Hof, im Hofe rechts.

Gesichtsmasken & Ballhandschuhe

empfehle billigst
Franz Mauer, Markt, Königshaus.

Ordinäre Gesichtsmasken

empfehle
Robert Gebicke, Naschmarkt, der Börse vis à vis.

Französische u. deutsche Gesichtsmasken

in Papier und Wachs, so wie Band- und Florbrillen, Schnurr- und Backenbärte verkauft auch im Einzelnen zu billigsten Preisen
Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Charakter- und Domino-Masken

in großer Auswahl empfiehlt zu ganz billigen Preisen
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

A. Beyer, Friseur, Kaufhalle Gewölbe Nr. 4, verleiht zu den bevorstehenden Maskenbällen alle Arten Perrücken, Locken, Köpfe, Bärte etc., besonders mache ich auf eine neue Art Bärte aufmerksam, welche das Transpiriren verhindern und die Gesichtsmasken ganz entbehrlich machen.
Zugleich empfehle ich mein bequem eingerichtetes Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfehlen sich mit **unächten Spitzen, Treppen, Lahnband, Mundschneuren, Suitage, Zindel, Flitter** in Gold und Silber, großen und kleinen Quantitäten, so wie mit Anfertigungen von **Decorationen und Zierrathen** zu Maskenstaat bestens
Dittrich & Thieme, Nicolaisstraße Nr. 54.

Orientalischer Haarbalsam

von **G. Moldenhauer** in Würzburg, das wirksamste Mittel gegen das Ausfallen und zur Wiederverzeugung der Haare, das Fläschchen zu 15 Neugr. sammt Attesten der berühmtesten deutschen Chemiker und Aerzte nebst Gebrauchsanweisung bei

C. Albert Bredow,
Grimm. Str. 16, Mauricianum.

Cravatten, Shlipse,
Jaromirs in den neuesten Façons.

Bestellungen und Reparaturen werden aufs Schnellste und Pünctlichste besorgt. Desgleichen empfehle ich auch mein wohl assortirtes **Senden-Lager**.
W. Kresschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Um mein Lager im **wollenem Strickgarn** für diesen Winter zu räumen, verkaufe ich solches zu sehr billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich **baumwollenes Strickgarn**, roh, gebleicht und bunt.
C. S. Wiegand,
Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle 14 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle in Stücken 14 Ngr.
 „ „ Schmielkohle 12 „ „ Zwickauer Stuben-Cooke 10 Ngr. pro Dresdner Scheff.
 Bestellungen können abgegeben werden auf unserm **Comptoir** im Kloster 1. Etage; in den Zettelläden auf der **Ritterstraße**
 in **Nr. 11**; bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauf-Localen **Wind-**
mühlenstraße Nr. 14 und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
 Leipzig. **Schönborg Weber & Co.**

Die Coak- & Steinkohlenniederlage des Oberhohnd. Actienvereins

(**Dessauer Hof**, Holzgasse Nr. 1) empfiehlt ihre ausgezeichnet schönen **Pechsteinkohlen** sowohl in ganzen Lörps
 an Wiederverkäufer, als auch im Einzelnen à Schffl. 14 und 15 Ngr., unter Versicherung **besten Grubenmaasses** und Er-
 mäßigung des Preises bei Abnahme größerer Partien zur gefälligen Berücksichtigung bestens.

Zwickauer Porzellan,

als Tafel-, Kaffee- und Theeservice in weiß und decorirt, so wie
 etwas ganz Schönes in Brod- und Gevatterkörbchen, fein gemalt
 und reich vergoldet, empfiehlt zu billigen Preisen
Louis Habenicht, Auerbachs Hof.

Milly-Kerzen, in Paq. à 5 u. 6 St., das Paq. 10 1/2 Ngr.
Levantisches Pulver für Zinn, Kupfer und Messing —
 in Schachteln zu 6 und 12 S.

Indischen Melis in Stücken, das à 5 Ngr. —
 bei **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Wurmtabletten zum Abtreiben der **Spulwürmer** zu
 haben **Stockenstraße 39** parterre rechts.

Die anerkannt besten

Streich-Zünd-Hölzchen

in **rothen Büchsen** sind wieder angekommen bei
G. B. Heisinger, Mauricianum.

Fabrique de Saxe. F. Metlau in Leipzig,
 Gewölbe in **Hohmanns Hofe** am Neumarkt, offerirt:
Kräuter-Maaröl, helles, ungefärbtes und rothes,

Nr. 1 ff. Qualität, à 1 Ngr. und Gläser à 4, 2, 1 Loth

Nr. 2 f. Qualität, à 20 Ngr. und Gläser à 4, 2, 1 Loth

Händler erhalten 20% Waare als Rabatt, die Flaschen sind
 mit meinem Namen gezeichnet, leere werden zurückgenommen.

Dieses, mittelst feinstem Mandelöl bereitet, ist von Geruch fein und
 angenehm, verbraucht sich sehr sparsam, fördert das Wachstum
 der Haare, erhält sie geschmeidig und ganz rein, grauet oder ver-
 kleistert sie durchaus nicht.

Haus-Verkauf.

Ein kleineres Hausgrundstück der innern Stadt soll sofort und
 unter annehmbaren Bedingungen zu dem Preis von 5500 Thaler
 verkauft werden. Näheres durch **Adv. Dr. Schlegel**,
 Universitätsstraße Nr. 10.

Pianoforte in Flügel- und Tafelform sind zu vermieten oder
 zu verkaufen bei **C. Waage**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein gelber, ganz
zahmer Canarienvogel
 beim Hausmann Königsplatz Nr. 19.

Schnupftabake.

Wiener Beize das à 10 Ngr. — feiner **Albanier** das à
 12 Ngr. bei **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Gute Havana-Cigarren in Bleipackung, das Packet
 25 Stück enthaltend à 12 1/2 Ngr., empfang direct von **W. Veldola**
 in Havana das Commissionslager von **D. S. Augener & Co.**
 aus Bremen, Hainstraße im Stern, neben Hotel de Pologne.

Frostfreie Kartoffeln werden billig jeden Markttag ver-
 kauft im Hofe des Mauricianums.

Beste frische Bamberger Schmelzbutter
 in Fässern und ausgestochen empfehlen
Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

* * * Heute treffen frische Zusendungen Thüringer geräucherter
 Fleischwaaren ein und werden verkauft: Cervelatwurst à Pfund
 9 Ngr., Sülz- und Rothwurst à Pfd. 5 1/2 Ngr., Knackwürst-
 chen à Dhd. 7 1/2 Ngr., Speck und gereinigtes Schweinefett à Pfd.
 7 1/2 Ngr., Schinken und Kochfleisch à Pfd. 6 1/2 Ngr., im Gan-
 zen billiger, bei **C. F. Kunze**.

* * * Frankfurter Bratwürste

erhielt frisch **C. F. Kunze**.

Heute ist wieder eine neue Sendung

Braunschw. Würste, Speck u. Schinken

vom Hoflieferant **Schrader** zum Fabrikpreise eingetroffen, als:
 Cervelat-, Mett-, Zungen-, Schinken-, Roth-, Brägen-, Knapp-,
 Trüffel- und Leberwurst, Saucischen und Rauchenden, bei
Moriz Richter im Barfußgäßchen Nr. 10.

 Frischen Dorsch, eins der feinsten Seefische, erhielt
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

 Die feinsten marinirten Häringe mit Perlzwiebeln,
 Spargelbohnen, Kapern, Pfeffergurken, Champignons,
 eingesehten Pflaumen, türk. Weizen ic., für 2 1/2 Ngr. das Stück, bei
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Marinirte Häringe,
frische Sülze,
Sardellen,
Düsseldorfer Senf,

empfehl **Vollmächer**, Burgstraße Nr. 18.

Ein **Pöstchen Blutwurst**, à Pfund 1 Ngr.,
 empfiehl **F. W. Schmidt**, Thomasgäßchen Nr. 10.

Gesucht werden 17,000 Thlr. als alleinige Hypothek auf ein
 Grundstück in Leipzig, welches 30,000 Thlr. Werth hat. Selbst-
 darleiher werden gebeten, ihre Adresse unter A. A. poste restante
 Leipzig niederzulegen.

Heirathsantrag.

Ein junger Mann von 26 Jahren, welcher ein Grundstück von
 28,000 Thlr. in Leipzig besitzt, sucht eine Lebensgefährtin, Jung-
 frau oder Wittwe, mit einem Vermögen von 8—10,000 Thlr.
 Geehrte werden gebeten, ihre Adresse unter B. B. poste restante
 Leipzig niederzulegen. Die größte Verschwiegenheit wird versichert.

Ein junger gebildeter Mann, Mitte 20r, von unbescholtenem
 Ruf, im Besitz von einigem Vermögen, welchem jetzt Gelegenheit
 geboten wird, ein Geschäft zu kaufen, sucht eine Lebensgefährtin,
 Jungfrau oder Wittwe, mit einigen 1000 Thln. Vermögen.
 Geehrte Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, werden
 ersucht, ihre werthe Adresse unter Zusicherung der strengsten Ver-
 schwiegenheit unter H. F. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein geschickter Notendrucker

wird gesucht und kann sofort eintreten bei
Georg Beyer in Cassel,
 Lithographische Anstalt und Notendruckerei.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes un-
 verheiratheter Mann zu einem kleinen Hausmannsposten von
Adv. Bräse jun.

Gesuch.

Ein Oekonomieverwalter in den 30er Jahren, verheirathet, wo möglich ohne Kinder, welcher dem Rechnungswesen vollkommen gewachsen, eine deutliche Hand schreibt, auch wenigstens 6—8 Jahre hintereinander in dieser Eigenschaft auf einem Fleck selbstständig zur vollkommenen Zufriedenheit gewirthschaftet haben muß, soll eine Landwirthschaft circa 60 Acker in der Nähe Leipzigs allein verwalten und 500—800 Thaler Caution stellen. **Antritt sofort.**

Hauptbedingung ist ferner noch ein anerkannt sittliches Verhalten, strenge Ordnung und Pünctlichkeit, so wie bei dringenden Arbeiten selbst Hand ans Werk zu legen.

Nur diejenigen Bewerber, welche obigem Verlangen in jeder Beziehung hinlänglich entsprechen, wollen Offerten von ihrer Hand geschrieben mit beigefügten abschriftlichen Zeugnissen franco F. H. Nr. 1. poste restante Leipzig gelangen lassen.

Ein ordentliches Mädchen kann zum 1. Februar ein Unterkommen finden Frankfurter Straße Nr. 1, im Hofe rechts parterre. **S. Näher.**

Zum 1. Februar wird ein Mädchen gesucht, welches nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, Petersstraße Nr. 30, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und in den häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Zu erfragen am Königsplatz im blauen Hof, 3 Treppen bei dem Barbier hinauf.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen, aber mit guten Zeugnissen versehen: Königsstraße Nr. 12a. parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen mit guten Attesten, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Weststraße Nr. 1656 parterre links.

Zum 1. Februar wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht im Barfußgäßchen Nr. 10.

Anerbietung.

Ein Kaufmann in kräftigem Mannesalter, der wegen jetzigen Zeitverhältnissen sein Geschäft aufgegeben hat, wünscht, da er an Thätigkeit gewöhnt ist, unter höchst bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Anstellung, sei es als Factor, Rechnungsführer, Aufseher oder selbst einen Posten bei einem Gewerbsmann. Derselbe verbindet hinsichtlich seiner Fähigkeiten und Solidität die besten Empfehlungen, kann auch erforderlichen Falls 1000 Thlr. Caution leisten. Näheres ertheilt das concess. Geschäfts-Bureau von **S. Floren** in Leipzig.

Ein junger Mann vom Handelsstande wünscht seine freien Stunden durch schriftliche Arbeiten auszufüllen und bittet, geehrte Adressen mit E. S. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein rüstiger, verheiratheter Zimmermann sucht einen Posten als Hausmann. Auskunft über dessen Solidität wird im Gewölbe der Herren **Gebrüder Baumann** gern ertheilt.

Ein gewandter Mensch, welcher gut mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle als Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht. Auch versteht dieser etwas von der Gärtnerei. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Eine perfecte Köchin, mit guten Attesten versehen, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Februar einen anständigen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt man im Naundörfschen Nr. 24, 2 Treppen.

Eine gebildete Demoiselle in den 30er Jahren, welche bereits mehreren Haushaltungen zur Zufriedenheit ihrer Principalität vorstand, sucht ein anderes Engagement in der Stadt oder auf dem Lande. Sanft und heiter, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt, geübt in jeder feinen weiblichen Arbeit, perfect im Kochen, wird sie gewiß jeder Anforderung entsprechen. Näheres Neutkirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

Ein Familienlogis

von 80—110 Thlr. in der innern Vorstadt, Sommerseite, wird zu mietzen gesucht. Näheres F. Bg. 11. poste restante Leipzig franco.

Zu mietzen gesucht wird gegen pünctliche Zahlung ein zu Ostern oder Johannis beziehbares, an oder nahe an der Promenade nicht über 2 Treppen hoch gelegenes Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör, im Preise von 60 bis 80 Thlr. Offerten beliebe man unter Adresse A. in der Kaufhalle bei Madame **Seincke** im Gewölbe abzugeben.

Vermiethung.

Die Parterre-Localien des im Sporergäßchen sub Nr. 7 belegenen Hauses, zu Betreibung bürgerlicher Nahrung vorzüglich geeignet, sind von Ostern ab zu vermietzen durch **Adv. Dr. Schlegel** (Universitätsstraße Nr. 10).

Vermiethung.

Mehrere halbe Etagen von 5—6 Stuben, 4 Kammern (sämtlich gemalt) nebst Zubehör sind von jetzt ab in meinem Hause Erdmannstraße Nr. 1 (Reichels Garten) zu vermietzen und daselbst parterre zu erfragen. **J. S. Wollrabe.**

Vermiethung. Ein elegant eingerichtetes Familienlogis von 7 Stuben nebst Zubehör an der Promenade ist von Ostern an zu vermietzen. Näheres durch **Adv. Theod. Döring**, Schulgasse Nr. 7.

Vermiethung.

Die erste Etage im Hause Nr. 1 auf der Burgstraße, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern etc. und einem Balkon nach dem Thomaskirchhofe, ist von jetzt oder von Ostern 1849 ab durch Unterzeichneten zu vermietzen. Auch sind noch 2 kleine Familienlogis in demselben Hause zu vermietzen.

Dr. Wilh. Niede, Burgstraße Nr. 1.

Vermiethung zu Ostern ein Hoflogis von zwei Stuben, drei Kammern, Küche und Keller. Neumarkt 16/50, 2. Etage zu erfragen.

Vermiethung.

Eine erste Etage mit 6 Zimmern und 3 Kammern sammt Zubehör ist vom 1. Juli 1849 an ganz oder getheilt zu vermietzen durch **Advocat Volkmann**, Universitätsstraße Nr. 3.

Vermiethung.

Eine dritte Etage von 4 Stuben ist kommende Ostern zu vermietzen in der Reichsstraße, desgleichen eine 2te Etage. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21, erste Etage.

Garçonlogis an der Promenade.

Zwei Zimmer, gut meublirt, können gleich bezogen werden an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Zu vermietzen ist in Nr. 16 am Thomaskirchhof von Ostern ab die 3. Etage. Das Nähere beim Hausmann im Durchhause zu erfragen.

Zu vermietzen ist für nächste Ostern ein ganz kleines Familienlogis am Neutkirchhofe. Näheres darüber Klostergasse Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermietzen ist ein ganz kleines Familienlogis in der gr. Windmühlenstraße. Das Nähere deshalb Klostergasse Nr. 14, 2. Etage.

Eine schöne Stube und Kammer, mit Aussicht in Garten, ist zu vermietzen kleine Windmühlengasse Nr. 12. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietzen habe ich für Ostern d. J. ein Parterrelocal, in welchem seither Schänkwirthschaft betrieben worden ist. **Adv. Scheidhauer**, Klostergasse Nr. 14.

Ein oder zwei schöne freundliche Zimmer mit geräumigem Schlafgemach sind v. 1. k. M. ab anderweit zu vermietzen Dorotheenstr. 3, 2. Et.

Von Ostern d. J. an sind eine erste und 4. Etage im Hause Nr. 628 auf dem Neumarkte zu vermietzen durch **Dr. Gustav Saubold.**

Ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör mit Aussicht auf die Königsstraße, sowie eine Stube für einen ledigen Herrn sind von jetzt an billig zu vermietzen. Näheres beim Besitzer Johannisgasse Nr. 10, im Gartengebäude.

Vermietzet wird zu Ostern die 3. Etage in Nr. 6 große Fleischergasse. Das Nähere im Glasgewölbe.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an die 3. Etage in dem nach der Promenade zu gelegenen Hintergebäude des Kranichs durch **Adv. Carl Schoepf.**

Zu vermieten sind billig zwei freundliche Stagen und eine kleinere Wohnung von Ostern dieses Jahres ab. Hohe Str. Nr. 16 parterre das Nähere.

Ein großes Sarcou-Logis, wozu nöthigenfalls auch Stallung gegeben wird, ist in meinem Hause zu vermieten. Auskunft zu ertheilen ist beauftragt Emil Meinert, Weststraße.

Verhältnisse halber ist eine elegant eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, sofort oder von Ostern an unter billigen Bedingungen zu vermieten. Näheres daselbst innere Dresdner Straße Nr. 10, 2. Etage.

Sab Acht!

Eine Dame kann sogleich ein freundliches Stübchen nebst Schlafkammer mit schöner Aussicht beziehen Grenzgasse Nr. 62D, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Ostern die schöne neu hergestellte 2. Et. Brühl 72, 6 Stuben u., mit 30 Thlr. Verlust für die Contractszeit.

Zu vermieten ist am Hospitalplatz ein kleines Logis an stille Leute für 28 Thlr., und Hospitalstr. 11 parterre zu erfragen.

Zwei meßfreie meublirte Stuben mit angenehmer Aussicht sind einzeln oder zusammen zu vermieten Reichels Garten, Petersbrunnen 3. Etage.

Zu vermieten ist auf der Gerbergasse ein kleines freundliches Familienlogis vorn heraus. Näheres in den Nachmittagsstunden Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist in guter Lage der innern Stadt ein schönes **Gewölbe** mit Niederlagen und großem Keller. Das Nähere bei Herrn **Weise**, Mützenfabrikant, Grimm. Straße Nr. 10.

Eine Etage, bestehend in 3 Stuben und Zubehör mit Garten, ist zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen. Zu erfragen in der **Tauchaer Straße Nr. 14a.** parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an der Promenade von 3 tapezirten Stuben, Stubenkammern nebst Zubehör. Am Neukirchhofe Nr. 28 parterre das Nähere.

Zwei freundliche Familienlogis, nahe der Dresdner Eisenbahn, sind zu vermieten. Mittelstraße Nr. 5, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Familienlogis vorn heraus an stille Leute, Preis 76 Thlr. Näheres **Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist nächste Ostern oder auch sofort ein kleines Logis im **Halle'schen Gäßchen**, Preis 44 Thlr. Näheres daselbst Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern die 1. Etage im Hause Nr. 4 niederer Park. Das Nähere zu erfragen im Seilergewölbe Nr. 54 Gerbergasse.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen sind im Raundörfchen Nr. 14/1014 zwei Familienlogis, ein größeres und ein kleineres, beide vorn heraus. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

Ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, ist zu Ostern auf der Querstraße Nr. 21 zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hofe 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist die 3. Etage von 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör kleine Fleisberggasse Nr. 7. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist an Studierende von jetzt an oder zu Ostern eine Stube nebst Kammer mit schöner Aussicht auf die Promenade Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern 1849 das Parterrelogis von 4 Stuben, Kammern nebst übrigem Zubehör und einem Garten. Daselbst ist auch in der 1. Etage eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach von jetzt an zu vermieten: vor dem Dresdener Thore an der Chaussee Nr. 110, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei freundliche mittlere Familienlogis, welche sofort oder Ostern bezogen werden können. Das Nähere hohe Straße Nr. 27a, parterre.

Eine schöne Stube mit Kammer steht zu vermieten Petersstraße in Nr. 37, 1 Treppe hoch und daselbst zu erfragen, geradeüber vom Herrn **Schletter.**

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben und Kammern nebst Zubehör für 70 Thlr. **Rühne**, Querstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist am Flossplatz in der ersten Etage ein sehr freundliches Logis von einigen Stuben und allem Zubehör nebst Gärtchen. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 37, 2. Et.

Eine Familienwohnung von 3 Stuben mit allem Zubehör, auch kann ein Garten dazu abgelassen werden von Ostern ab. Zu erfragen bei den Hausmann **Taubert**, Johannisgasse Nr. 23.

Zu vermieten ist zu Ostern in Nr. 2 an der Pleiße die 3te Etage mit 9 Stuben und Zubehör, mit oder ohne Gärtchen; desgl. an der Promenade am Obstmarkt in Nr. 4 die 3te Etage mit 8 Stuben u. Zubehör durch den Eigentümer daselbst 1 Tr.

Zu vermieten und sogleich oder zu Ostern beziehbar ist in erster Etage ein helles und freundliches Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör: Erdmannsstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Familienlogis auf der Gerbergasse im Hofe 1 Treppe für 30 Thlr. und zu erfragen in Nr. 54, 2 Treppen hoch.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 28/263, 4 1/2 Treppe hoch.

Grosser Maskenball

im
HOTEL DE POLOGNE.

Leipzig,

Montag den 22. Jan. 1849.

Die zwei großen Säle nebst Gallerien und Logen, so wie sämtliche Zimmer und kleinen Salons der zweiten Etage sind zu diesem Balle festlich erleuchtet.

Um 8 Uhr werden die Räume dem Publicum geöffnet, brillante Concertmusik unterhält das fröhliche Maskenspiel.

Es bleibt den Masken überlassen, sich zu demaskiren oder nicht.

Niemand darf ohne Maske die Säle betreten.

Jedermann wird ersucht, sich gefälligst genau nach den Vorschriften der Herren Tanzmeister und Festordner zu richten.

In sämtlichen Nebenzimmern befinden sich die **Buffets** und **Restauration.**

Die Einlaßkarten sind von heute an à 15 Ngr. bei dem Portier des Hotels zu erhalten. Contremarken werden nicht ertheilt.

Die Concert- und Ballmusik wird vom Herrn Musikdirector **Canthal** geleitet werden.

Grossberger und Kühl.

Hierzu eine Beilage nebst einer Extrabeilage: „Zweite Rede des Reichsministers v. Gagern über die österr. Frage.“

fin
un
Ur
we
ter

(F

Nr.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Beilage zu Nr. 22 des Leipziger Tageblattes.

Montag den 22. Januar 1849.

Geschwornen-Wahlen.

Die Unterzeichneten sind zusammengetreten, um für die bevorstehenden Geschwornen-Wahlen Candidatenlisten aufzustellen. Sie sind dabei von der Ansicht ausgegangen, daß diese Wahlen unabhängig sein müssen von der Rücksicht auf politische Parteistellung, und daß man dabei sein Augenmerk nur auf Männer von unbescholtenem Charakter zu richten habe, welche die nöthige Einsicht, Unparteilichkeit und Festigkeit haben, um ein gerechtes und selbstständiges Urtheil fällen zu können. Diejenigen unserer Mitbürger, welche diese Ansicht für richtig halten, bitten wir, bei der Wahl unsere Candidatenlisten zu beachten, damit nicht durch eine Zerspaltung der Stimmen ein ungünstiges Wahlresultat herbeigeführt wird. Die Listen sind mit dem Motto bezeichnet:

„Das Recht steht über den Parteien.“

Für jeden Bezirk ist eine besondere Liste aufgestellt.

Leipzig im Januar 1849.

Dr. Brachmann. Adv. Th. Eichorius. W. Th. von der Crone. Sigism. Drucker.
Böttchermeister Frey. Dr. S. Haubold. Dr. Heyner. Adv. Raim. Tischlerobermeister Kraft.
C. Schwe. Lackirer J. Müller. Buchdr. Raumann. Dr. Rüder. Goldarbeiter Schleißner.
Professor Dr. Schletter. Dr. C. Stephani. S. Wigand.

„Das Recht steht über den Parteien.“

Candidatenliste für die Geschwornen-Wahlen.

Innere Stadt.

Erster Bezirk.

(Für die Bewohner des Grimma'schen und Haleschen Viertels. Catasternummer 31—334, 376—459, 777—804.)

Nr.	Name.	Stand.	Wohnung.
1	E. L. Ahlenhoff	Porzellanmaler	Markt 13.
2	E. F. Becker	Organist	Neukirchhof 26.
3	E. Uhde Biber	Kaufmann	Petersstraße 10.
4	S. Böhne	Bandhändler	Grimm. Str. 21.
5	Dr. F. P. S. Cerutti	Professor	a. d. Bürgerschule 1.
6	Th. Eichorius	Advocat	Grimm. Str. 38.
7	Dr. Herm. Clarus	Arzt	Thomaskirchhof 16.
8	Dr. W. Dindorf	Professor	Ritterstraße 5.
9	J. A. Engelhardt	Schuhm. mstr.	Neumarkt 14.
10	F. L. Flinsch	Kramermeister.	a. d. Bürgerschule 2.
11	Dr. S. Haase	Arzt	Reichstraße 52.
12	K. F. John	Provisor	Grimm. Str. 29.
13	Hidor Raim	Advocat	Brühl 66.
14	J. E. R. Lehmann	Böttcher mstr.	Ritterstraße 31.
15	D. Leuthier	Läschnermstr.	Markt 11.
16	Dr. S. B. H. Lippert	Arzt	Reichstraße 55.
17	A. Raper	Banquier	a. d. Bürgerschule 2.
18	Dr. R. Rüder	Advocat	Reichstraße 36.
19	S. Schindler	Beutler mstr.	Markt 3.
20	Ph. Schleißner	Soldarbeiter	Klostergasse 11.
21	J. L. Schuchard	Kaufmann	Markt 13.
22	W. Stord	Maler	Ritterstraße 14.
23	Ch. S. Strauch	Buchbinder	Ritterstraße 37.
24	Dr. F. W. Erögel	Lehrer	kl. Fleischergasse 18.

Zweiter Bezirk.

(Für die Bewohner des Peters- und Ranstädter Viertels. Catasternummer 1—30, 335—375, 460—776, 805—816.)

Nr.	Name.	Stand.	Wohnung.
1	J. H. L. Bachhaus	Schneidermstr.	Hainstraße 28.
2	Dr. R. Brachmann	Arzt	Universitätsstr. 22.
3	H. Brüggemann	Buchhändler	am niedern Park 4.
4	F. Claudius	Wachstuchf.	Grimm. Str. 33.
5	F. A. Dellling	Sporermeister	Klostergasse 5.
6	E. F. Dietrich	Stuckaturer	am unt. Park 7—9.
7	Dr. D. L. Erdmann	Professor	a. d. Bürgerschule 1.
8	A. E. J. Franz	Agent	Neumarkt 42.
9	J. G. Hartmann	Schneidermstr.	Hainstraße 6.
10	Dr. E. Heyner	Arzt	Klostergasse 6.
11	A. Kind	Advocat	Katharinenstraße 14.
12	K. Klein	Advocat	Katharinenstraße 13.
13	H. L. Klinger jun.	Seifenfieder	Petersstraße 26.
14	G. A. Kuhfahl	Böttcher mstr.	Goldhahngräben 8.
15	A. S. Mahler	Seilermeister	Petersstraße 35.
16	J. F. Märten	Speisewirth	Thomasgräben 3.
17	Dr. Belt Meyer	Arzt	Brühl 54.
18	E. S. Raumann	Buchdrucker	Universitätsstraße 7.
19	E. H. A. Poppe	Kramermeister	kl. Fleischergasse 3.
20	H. F. Rivinus	Kaufmann	Grimm. Str. 19.
21	G. F. Ronniger	Klempner mstr.	Hall. Gräben 2.
22	H. Samson	Kaufmann	Ritterstraße 5.
23	Ch. Schneider	Schneidermstr.	Hainstraße 14.
24	Dr. G. W. Schwarze	Professor	a. d. Bürgerschule 1.
25	A. Fr. Werner	Gerichtsdirect.	Universitätsstr. 22.

Innere Vorstädte.

Erster Bezirk.

(Für die Bewohner der innern Grimma'schen, Halle'schen und Ranstädter Vorstädte, Catasternummer 1177—1377, 1443—1590.)

Zweiter Bezirk.

(Für die Bewohner der innern Petersvorstadt, Catasternummer 817—1176, 1591—1667.)

Nr.	Name.	Stand.	Wohnung.
1	Emm. Anschütz	Advocat	a. d. Wasserfont 4.
2	L. d'Ardenne	Kfm. u. Cons.	Mühlgasse 9.
3	J. E. Barth	Kaufmann	Ulrichsgasse 29.
4	A. Bösenberg	Seilermeister	Dresdner Straße 13.
5	H. Brochhaus	Buchhändler	Querstraße 8.
6	J. E. Donner	Lohnkutscher	Holzgasse 1.
7	Dr. L. Flathe	Professor	Reichels Gart. 1606.
8	D. Gruner	Kaufmann	Koßplatz 4.
9	Dr. E. W. Günz	Stadtbez.-Arzt	Dresdner Straße 54.
10	R. Härtel	Buchdr.-Bes.	Lurgenst. G. 1592.
11	Dr. J. E. Jörg	Professor	Dresdner Straße 8.
12	F. Kleppig	Seifensieder	Moritzstraße 1b.
13	H. Kraft sen.	Tischleroberm.	Erdmannstraße 14.
14	Dr. Gust. Kühne	Redacteur	Königsstraße 6.
15	D. Leiner	Buchdrucker	Poststraße 2.
16	E. A. Lorenz	Kramermeister	Querstraße 24.
17	Ed. Mehnert	Nadlermeister	Eißenstraße 1601 b.
18	Dr. Mor. Müller sen.	Arzt	Place de repos.
19	H. E. Dhrtmann	Kaufmann	Dorotheenstraße.
20	G. Dehlschläger	Speditour	Karlstraße 221 e.
21	G. Rus	Kaufmann	Johannisgasse 47.
22	E. Seyffert	Bäckerobrmstr.	Serberggasse 20.
23	Th. Thomas	Buchhändler	Johannisgasse 6.
24	G. G. Weyand	Branntweindr.	Dresdner Straße 6.

Nr.	Name.	Stand.	Wohnung.
1	Marcus Aschard	Kaufmann	Place de repos.
2	Ph. Bag	Kaufmann	Erdmannst. 1605b.
3	F. E. Braun	Conditor	Königsplatz 19.
4	F. Buchheim sen.	Holzbronzeff.	kl. Burggasse 5.
5	Sigism. Drucker	Kaufmann	Dorotheenstr. 1595.
6	F. E. Engelmann	Schmiedemstr.	Dresdner Str. 57.
7	Dr. E. F. A. Flügel	Consul	Lindenstraße 1161.
8	G. E. Frey	Böttchermstr.	Dresdner Str. 5.
9	Dr. G. Günther	Prof. der Chir.	Frankf. Str. 25/27.
10	F. S. Habenicht	Steinguthdr.	Erdmannstraße 7.
11	Dr. M. Haupt	Professor	Georgenstraße 7.
12	W. Heymann	Kaufmann	Mühlgasse 1.
13	Dr. Erdm. Heine	Privatmann	Weststraße 1.
14	E. Heubel	Buchhändler	Königsplatz 14.
15	S. Hirzel	Buchhändler	Königsstraße 7.
16	E. Löwe	Messerschmiede- obermeister	Johannisgasse 6—7.
17	W. A. Lurgenstein	Kammfabr.	an der Pleiße 5.
18	Ch. Morgenstern	Kaufmann	Löhns Platz 1.
19	A. H. Mügge	Bäckerobrmstr.	Dresdner Straße 5.
20	A. Olearius	Director der Le- bens-Bers.-A.	Lehmanns Garten 2.
21	F. W. Proß	Landwirtsch. Schriftsteller	Querstraße 28.
22	G. Sachsenröder	Kaufmann	Serberggasse 26.
23	E. Schneider	Kaufmann	an der Pleiße 3.
24	Dr. W. F. Steinacker	Professor	Lehmanns Garten 3.
25	F. Thilo	Kaufmann	Johannisgasse 8.

Äußere Vorstädte.

(Für die Bewohner der Serberggasse und des neuen Anbaues, Catasternummer 1378—1442 und B. 1 bis B. 270.)

Nr.	Name.	Stand.	Wohnung.
1	E. S. F. Avenarius	Buchhändler	Marienstraße.
2	Dr. E. E. Cramer	Redacteur	Eisenbahnstraße 3b.
3	W. Th. v. d. Crone	Kaufmann	Infelstraße 7.
4	Dr. J. A. Diezmann	Redacteur	Dresdner Straße 38.
5	G. H. Friedlein	Buchhändler	lange Straße 11.
6	F. R. Th. Harck	Kaufmann	Salomonstraße 11.
7	Ed. Kellner	Perrückenm.	Mittelstraße 5.
8	F. Köhler	Buchhändler	Marienstr. 2.
9	J. E. F. Massias	Glockengießer	Dresdner Straße 31.
10	J. Müller	Lackirer	Salomonstraße 3.
11	Dr. Th. Mommsen	Professor	Marienstraße 221 a.

Nr.	Name.	Stand.	Wohnung.
12	H. Purfürst	Maurermeister	Marienstraße 221 c.
13	W. Riemann	Holzhandl.	v. d. Zeißer Th. 22d.
14	J. E. A. Rosmästler	Schornsteinf.	lange Straße 3.
15	Dr. H. Th. Schletter	Professor	Infelstraße 2.
16	Dr. M. Schreiber	Arzt	v. d. Zeißer Th. 22g.
17	G. Schwabe	Zimmermeister	hohe Straße 28.
18	E. G. Thieme-Wiedt- markter	Bierbrauer	Tauchaer Straße 13.
19	F. Bieweg	Korbmacher	Salomonstraße 3.
20	E. Boigt	Kaufmann	Gartenstraße 255 c.
21	F. Wilisch	Kaufmann	lange Straße 1 a.

TIVOLI.

Heute Montag von 6 Uhr an starkbesetztes Concert, wobei folgende Musikstücke zum Vortrag kommen: Duvert. zu der Oper „Blanda“ v. Kalliwoda (neu); Introd. aus „Giuramento“ v. Mercandante; Steyersche Nationaltänze v. Hauschild; Arie aus „Guttenberg“ v. Fuchs; Duvert. zum „König Yvetot“ v. Adam; Quadrille aus dem „Prätendent“ v. Rücken (neu); zwei Lieder v. Mendelssohn-Bartholdy, eingerichtet für 2 Trompeten v. L. Barth sen.; Salzbrunner Galopp v. Labisky (neu).

Ballmusik wird auf Verlangen nach Beendigung des Concerts gespielt und sollen dabei die neuesten Tänze vorkommen. Das Musikchor v. M. Wend.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute zu Schweinsknöchelchen ladet ergebenst ein Robert Pfloß, kl. Fleischerg. 23.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei Sugo Werthmann.

Maskenball

der Gesellschaft „Virginia“ im Odeon

Mittwoch den 14. Februar a. e.

Die Herren Mitglieder (Abonnenten) werden gebeten, von Dienstag den 23. d. M. an gegen Vorzeigung ihrer Karte die Extrabilletts bei Herrn Müller, Ulrichsgasse Nr. 7 in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Familien-Verein

hält Montag den 29. Januar Maskenball im Leipziger Salon. Dieses der Gesellschaft zur Nachricht.
D. B.

ODEON. Heute Montag Concert. Ouverture „Le Siège de Rochelle“ von Balfe, Introduction aus der Oper „der Prätendent“ von Kücken, „Reminiscences musicales“, Potpourri von Jos. Gungl. Hierauf

Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor unter Dir. v. J. Popitsch.

Gothischer Saal. Heute große Übungsstunde. A. Geißler.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzvergnügen. Besonders werden Damen dazu noch eingeladen.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Peterschießgraben.

Heute Montag und Montag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Starcke.

In Stötteritz alle Tage

Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

Gosenthal.

Heute Montags frische Wurst, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Wey's Kaffeegarten.

Heute Montag Pfannkuchen, warme Speisen und Abendunterhaltung.
C. A. Wey.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.
C. Söhne.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Seyser.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.
C. Müller.

Leipziger Salon. Heute Montag großes Schlachtfest, wozu bei ich mit frischer Wurst, Bratwurst und Wellsuppe bestens aufwarten werde.
W. Wolf.

Morgen Schlachtfest bei
C. W. Ziegert, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei
Gottlieb Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh von 9 Uhr an ladet zu Wellfleisch, so wie Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein; auch ist das **Bockbier**, so wie die **Gose** sehr zu empfehlen bei
J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Wolfs Salon. Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Tanzvergnügen ergebenst ein
Fr. Leberecht Wolf.

Heute Abend Karpfen

in Rothwein gesotten, wozu ein Glas Schleizer Lagerbier munden wird, hierzu ladet ergebenst ein
C. W. Schneemann, Grimm. Straße Nr. 31.

Heute Abend frische Plinzen
nebst einem feinen Töpfchen Altenbacher Lagerbier bei
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Penbe, Nicolaistraße Nr. 6.

**Zum Mittagstisch, à Port. 3 Ngr., ladet ein
F. Lips, Grimma'sche Straße 14 im Keller.**

Verloren wurde am Sonnabend Abend der obere Theil einer Korkpresse von Holz und Messing. Gegen Belohnung abzugeben
Dresdner Straße Nr. 5/1297 in der Böttcherwerkstatt.

Verloren wurde Dienstag in den Vormittagsstunden ein goldener Dhring. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine gute Belohnung Hainstraße im Gewölbe bei Herrn Senf im Anker.

Frage in Betreff des Innungsmeister-Vereins.
Da derselbe speciell zur Wahrung von Innungsinteressen gegründet, auch seine Subsistenz nur aus den Innungscassen bezieht, sollten da nicht Vertrauensmänner direct von den Innungen dazu gewählt den Vorstand dieses Leipziger Central-Innungsmeister-Vereins bilden?
W. Sd.

Den Stiefel hat der Kanonier in Händen,
Nach drei Ehrensalven wird er ihn weiter senden.

Vorgen denn Dresdner Schneider nicht auf Diäten?

Herr Dr. Joseph aus Lindenau ist Präsident der ersten Kammer geworden.

Wer wie Fäkel eine arme alte Mutter ernährt und einen armen Bruder mit seiner Familie unterstützt, der hat wahrlich Geld zu einem Frack nicht übrig.

Zum Geburtstage der Md. N.... gratuliren von Herzen
C. W. D. S.

Dem edlen, freisinnigen Manne, der mit hochherziger Aufopferung die Rechte des Armen und Gedrückten zu vertheidigen sich bemüht, — dem Bürger Dr. Mertens — (Sächs. Zeitung Nr. 19) sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank.
Mehrere Arbeiter.

Berichtigung.

In der Sächsischen Zeitung Nr. 15 heist es in einem Artikel, daß auf dem Gute zu Machern eine schreckliche Vergiftung durch Mattengift stattgefunden habe, wodurch bereits ein Mensch gestorben sei u. s. w. Daß dies eine reine Erdichtung und kein Wort wahr ist, machen wir hiermit bekannt.
Machern, am 21. Januar 1849.

Schnetger,
Seltriegel, Gemeindevorstand.

Sitzung des **Socialistischen Clubs** Montag den 22. d. M. im ehemaligen Local des Herrn Lips, niedere Park Nr. 18.
Der Vorstand.

Sylvana. Dienstag den 23. d. M. Generalversammlung.

Amerikanischer Verein.

Heute Montag Abends 7 Uhr Versammlung in der Restauration des Herrn Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2, 1 Treppe.
Der Vorstand.

Juristischer Verein.

Die auf heute anberaumte Uebung ist bis auf heute über acht Tage ausgesetzt.
Der Vorstand.

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Vorträge und Besprechungen.

Heute Abend 7 Uhr

Kunst- und Gewerbeverein.

Vortrag über gewerbliche Angelegenheiten der neuesten Zeit von Herrn Dr. Vogel.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Advocatenverein.

D. G. — 6 Uhr. — Vortrag: Urkundliches zur Geschichte Leipzigs. — Mitgliederwahl.

Verlobungs-Anzeige.

Emilie Werner.
Wilhelm Kanitz.

Baatsdorf und Brandis den 21. Januar 1849.

Gestern Abend nach 10 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen (das fünfte) glücklich entbunden. Dieß meinen Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht.
Leipzig am 21. Januar 1849. G. A. Nobland.

Heute Morgen um 7 Uhr wurde meine liebe Frau Auguste geb. Lindner von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden, welches meinen Verwandten und Freunden hiermit angezeigt wird.
C. W. Schuemann.

Innungsmeister-Verein.**Vorschlag von Candidaten zur Wahl des Ausschusses.**

Herr Buchbindermeister **Crusius**. — Schneidern. **Diege**. — Schmiedern. **Engelmann**. — Böttchern. **Frey**. — Friseur **Söbe**. — Uhrmacher **Gravert**. — Buchdrucker **H. Härtel**. — Drechslerm. **Sahn**. — Seifenstern. **Klinger jun.** — Schuhmacher. **C. Kobb**. — Tischlern. **Kraft**. — Zimmerm. **Leideritz**. — Seilern. **J. Mahler**. — Bäckern. **Wägge**. — Goldarbeiter **J. Müller**. — Tischlern. **Stuck**. — Kupferschmiedern. **Tänzer**. — Instrumentenmacher **Twele**. — Schuhmacher. **Voigt**.

Dem 25. Wahlbezirk wird an die Stelle des Abgeordneten **Joseph** der

Gutsbesitzer Brückmann in Kleinzschocher,

welcher sich zu den Grundsätzen des Wahlmanifestes der entschieden freisinnigen Partei durchgehends bekennt, empfohlen.

Dresden, den 18. Januar 1849.

Der Landeswahlaußschuß.

Königlich privilegirte Krankenhebemaschine.

Dieser, den an das Krankenbett gefesselten Menschen so viel Schmerzen ersparende Apparat ist zur gefälligen Ansicht in meinem Magazin aufgestellt.
Joh. Reichel, Mechanicus u. Bandagist, Markt, Königshaus Nr. 17.

Gutta Percha.

Auf Verlangen ertheile ich nächsten Sonntag wieder praktische Belehrung in der Bearbeitung dieses Productes, wo vorher Billets à 5 Ngr. bei mir zu lösen sind. Es sind bei mir vom 1. bis 20. d. Mts. 137 paar Stiefeln sowohl mit Sohlen als auch Absätzen belegt worden und werden auch ferner alle Arten gutes Lederschuhwerk zum Belegen angenommen und die Haltbarkeit garantirt. Daß die großen Vorzüge dieses Naturproductes nicht mehr zu bestreiten sind, hat die Erfahrung gelehrt. Ich empfehle ferner alle Arten Schuh-, Stiefel- und Einlegesohlen, ganze Rollen, 1 Elle breit, in allen Stärken, welche ich auf Verlangen 100 Ellen lang fertige; desgl. beste Gutta-Percha-Auflösung zum Aufkleimen der Stiefelsohlen; Treibriemen, Transparents in feinsten Papierstärke; gereinigte Gutta Percha zu Versuchen aller Art, pr. Pfd. 20 Ngr., und Rohstoff in Blöcken bis zu 100 Pfd.

Bandagist **Schramm**,
Brühl Nr. 68, Ecke der Salteschen Straße.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 6. Februar a. c.

Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“ im Odeon.

Der Vorstand.

Mittwoch den 24. Januar a. c.

Maskenball der Schützengesellschaft

Die Eintrittskarten werden von Montag d. 22. d. M. an Vormittag von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr im bekannten Locale ausgegeben.
Der Vorstand.

Angewommene Reisende.

Brüning, Kfm. v. Hamburg, St. Gotha.	Leffer, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.	Stoll, Kfm. v. Dettelbach, grüner Baum.
Brose, Conduct. v. Berlin, Stadt Breslau.	Lyon, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.	v. Schweinig, Defon. v. Reudietendorf, Palm.
Crab, Bäckerstr. v. Breslau, St. Breslau.	Lange, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.	Seibnig, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Pologne.
Dawertsh, Def. v. Teuditz, Palmbaum.	Mendelssohn-Bartholdy, Banq. v. Berlin, großer	Steiner, Holzhdlr. v. Breslau, Stadt Breslau.
Düring, Kfm. v. Grafengehaig, gr. Blumenb.	Blumenberg.	Schüß, Kfm. v. Offenbach, und
Falk, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.	Meyer, Part. v. Hildburghausen, Hotel de Pol.	Schönlein, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Glagner, Part. v. Lyon, Palmbaum.	Müller, Defon. v. Weisenfels, Palmbaum.	Schäfer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Glisau, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Renges, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.	Ullmann, Part. von Neu-Port, Palmbaum.
Halpert, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de Pol.	Pfenning, Part. v. Eisenach, großer Blumenberg.	Vogelgesang, Kfm. v. Lahn, gr. Blumenberg.
v. Hohenthal, Graf, v. Döberitz, S. de Bav.	v. Posed, Frau, v. Sondershausen, S. de Ruffie.	Woh, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Jellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.	Rudolph, Opersäng. v. Frankfurt a/M., Stadt	Wiegand, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
v. Kamecke, Graf, v. Vorna, grüner Baum.	Rom.	Welde, Kfm. v. Berlin, und
Koweski, Zahnarzt v. Vests, Hotel de Bav.	Röthlisberger, Kfm. v. Lauerowwy, St. Hamburg.	v. Weiße, Frau, v. Sondershausen, Hotel de
Krüger, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Hamburg.	Rascher, Kfm. v. Seiffenhersdorf, St. London.	Ruffie.

Druck und Verlag von **C. Holz**.